



Sonderseite energietal toggenburg

«das sind wir»

Erstes Elektro-Car-Sharing im Toggenburg



Mitglieder der Energiekommission Mosnang nehmen den Sponti-Car in Empfang: Peter Bürge, Betriebsleiter Dorfkorporation, Roland Schmid, Ratsschreiber und Gaby Roost, energietal toggenburg (v.l.n.r.).

Als erste Gemeinde im Toggenburg bietet Mosnang den Einwohnerinnen und Einwohnern ein eigenes Car-Sharing mit einem Elektroauto an. Das Fahrzeug steht auch den Mitarbeitenden der Verwaltung für Dienstfahrten zur Verfügung.

Während der nächsten drei Jahre hat die Bevölkerung von Mosnang die Chance, unkompliziert das Elektrofahrzeug der Gemeinde zu mieten und nach dem Motto «nutzen statt besitzen» erste Erfahrungen mit Car-Sharing zu sammeln.

Die Mobilitätsidee
Den Stein ins Rollen gebracht hat Roland Schmid, Ratsschreiber von Mosnang, im vergangenen Frühling. Nach einem Treffen der Energiebotschafter

des Toggenburgs, dem regelmässigen Austausch der Gemeinden mit dem Förderverein energietal toggenburg, stellte er der Energiekommission Mosnang die Idee vor, ein Car-Sharing mit Elektroauto und Ladestation für die Gemeinde zu prüfen. Die Kolleginnen und Kollegen liessen sich dafür begeistern. Bereits im August zeichnete sich der konkrete Weg ab. Die SAK hatte entschieden, zusammen mit Greenmotion

zwei Ladestationen in Mosnang mitzufinanzieren. Eine Elektrotankstelle soll bei der Gemeinde für die Betankung des eigenen Autos stehen; eine zweite ist auf Initiative von Familie Schneider auf dem Areal der Krone Mosnang geplant.

Sponti-Car – ein Auto für alle
Nach der Zustimmung der Stimmbürgerinnen und -bürger an der Herbstversammlung 2018 zum Budget konnte die Energiekommission mögliche Partner für das Sharing evaluieren. Dabei fiel die Wahl auf Sponti-Car. Die Vision des Unternehmens ist, die Schweiz auf die Zukunft der

Elektromobilität vorzubereiten. Es sollen Anreize für Bürger und Gemeinden geschaffen werden, um so langfristig die Hürde für die Energiestrategie 2050 zu schaffen. Marc Ritzmann, CEO von Sponti-Car, ist stolz auf dieses Projekt: «Mosnang ist die perfekte Vorzeigegemeinde. Ökologie und Umwelt sind hoch im Kurs und es werden innovative Projekte aktiv angepackt. Es ist für uns eine grosse Freude, dass wir den Zuschlag für die Umsetzung unseres Car-Sharing in Mosnang erhalten haben.»

Mit Sponti-Car profitiert die Gemeinde von einem gesamten Mobilitätskonzept. Es umfasst einerseits das Leasing

eines Renault Zoé mit Betrieb, Service und Unterhalt sowie Abrechnung und direkter Rechnungsstellung an die Nutzer. Andererseits läuft die Verleihung mit einem schlüssellosen System über die Buchungs-Plattform von Sponti-Car. Damit bietet die Gemeinde allen Einwohnern – parallel zur Tageskarte der SBB – eine interessante Alternative zum persönlichen Fahrzeug. Erstmals Sponti-Car «erfahren» können die Mosliger an der Gewerbeschau (Kasten unten). Anschliessend steht das Auto bei der Gemeindeverwaltung zur Benützung bereit.
Weitere Informationen: www.mosnang.ch > e-Auto
Buchung: www.sponti-car.ch

das sind wir..

«Wir möchten mit Sponti-Car die Elektromobilität und die kooperative Nutzung eines Fahrzeugs dem ‚Alltagsverbraucher‘ näherbringen. Jeder soll den Sponti-Car unkompliziert nutzen können. Sponti-Car ist ein gemeinsames Projekt der Gemeinde Mosnang mit der Dorfkorporation Mosnang. Übrigens, die Gewerbeschau Mosnang vom nächsten Wochenende bietet eine idea-

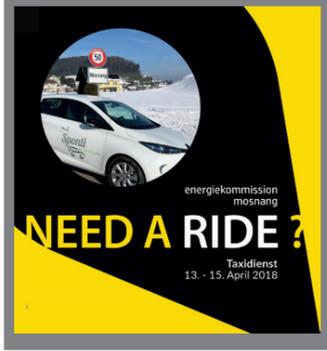


le Möglichkeit, Sponti-Car zu testen und eine eigene Meinung zu bilden, ob es die Zukunft der Mobilität ist».

Max Gmür, Präsident Energiekommission Mosnang

Lancierung des Mosliger Sponti-Cars

Für die Lancierung des Car-Sharing-Angebots hat sich die Gemeinde Mosnang mit «Need a ride?» eine innovative Aktion einfallen lassen: Während der Gewerbeschau vom 13.–15. April 2018



bietet sie einen Taxidienst. Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung chauffieren Besucher von der Ausstellung (ab Schulsekretariat) bis vor die Haustür: sicher – sauber – und mit Ansteckungspotenzial für die Benützung des Elektroautos.
Zeiten des Taxidienstes:
Freitag 17.00 – 20.00 Uhr
Samstag 14.00 – 20.00 Uhr
Sonntag 14.00 – 18.00 Uhr

Energiesparen ganz spielerisch

Ist Energiesparen spielerisch verpackt und mit einer spannenden «Energie-Trophy» verknüpft, wird das eher trockene Thema plötzlich attraktiv.

Rund 120 Gäste absolvierten am Wiler Spielfest vom 24./25. März die «Energie-Trophy» mit acht verschiedenen Ener-

giestationen. Sie liessen sich ihren Energieverbrauch für Wärme, Strom und Mobilität auf einer persönlichen Ener-

gieetikette berechnen, versuchten den Parcours des Wattwiler Tüftlers Markus Aepli möglichst schnell mit Solarmobilen zu absolvieren oder beschleunigten mit einer Handkurbel – sprich Ökostrom – die kleinen Boliden auf der Carrerabahn zur Höchstgeschwindigkeit. Und sie alle haben ein persönliches Energieversprechen abgegeben, um am Wettbewerb der «Energie-Trophy» einen Elektro-Töff von Kumpan electric zu gewinnen. Das Wiler Energiekonzept wurde am Spielfest aktiv vorgelebt.

Spielen begeistert
«Faszinierend ist die Durchmischung des Publikums. Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter lassen sich über das Spiel für Energieeffizienz und Suffizienz begeistern», zieht Stefan Grötzing, Energiebeauftragter der Stadt

Wil auf dem Weg zur Smart City

Eine möglichst hohe Lebensqualität bei minimalem Ressourcenverbrauch lautet zusammengefasst das Ziel einer Smart City. Dazu ist die intelligente Verknüpfung von Infrastruktursystemen, wie Transport, Kommunikation oder Energie wichtig. Wil entwickelt auf der Basis des Energiekonzepts eine Smart-City-Strategie. Dabei nutzt die Stadt den partizipativen Gedanken von «Spiel Energie», um die Bedürfnisse der Bevölkerung in den Prozess einzubeziehen. Am Spielfest hatten die Gäste erstmals Gelegenheit, angeregt von Kurzfilmen, ihre Vorstellungen einer Smart City einzubringen. Auch an weiteren Spiel-Energie-Anlässen werden die Wünsche von Wilerinnen und Wilern an ihre smarte Stadt aufgenommen. Aus den Ergebnissen dieser Erhebungen soll bis im Herbst das Grundgerüst der Smart-City-Strategie erarbeitet werden.

Wil, Bilanz. Im Auftrag der Energiestadt und der Technischen Betriebe Wil verfolgt er das Ziel, die Bevölkerung für das Thema Energie zu sensibilisieren. Dazu hat er in den letzten Jahren bestehende und neue Aktionen unter dem Logo «Spiel Energie» gebündelt. Teil seines Konzepts bildet einerseits die enge Zusammenarbeit mit Schulen. Andererseits ist der gesamtheitliche Ansatz

von «Spiel Energie» mit dem Einbezug des Publikums und der Vernetzung verschiedener Veranstaltungen ein Erfolgsfaktor. So findet beispielsweise die Preisübergabe der «Energie-Trophy» zusammen mit dem Angebot «Solarmodelle bauen» am 1. Mai 2018 am Wiler Mai-Markt statt.
Weitere Informationen: www.stadtwil.ch/energiestadt #spielenergie



Motivierte Helferinnen vom Blauring Bronschhofen mit dem Trophy-Hauptgewinn: Elektro-Töff von Kumpan.

Agenda

«Energiegipfeli»
Jährliche Treffen der Energiefachleute in der Region
Dienstag, 24.04.18
Landhaus, Bazenhaid
Dienstag, 01.05.18
Ackerhus, Ebnat-Kappel
Dienstag, 08.05.18
Thurpark, Wattwil
jeweils 08.00 – 10.00 Uhr

Generalversammlung energietal toggenburg
Montag, 14.05.18
19.00-21.30 Uhr
Thurpark Wattwil

Informationsveranstaltungen zum Förderprogramm Obertoggenburg
Detailorientierung der Bevölkerung
Donnerstag, 17.05.18
evangelisches Kirchenzentrum, Ebnat-Kappel
Dienstag, 22.05.18
Restaurant Krone, Ennetbühl
Freitag, 25.05.18
Hotel Sonne, Wildhaus
jeweils 20.00 Uhr–22.00 Uhr

Details zu den Veranstaltungen sowie weitere Infos:
energietal-toggenburg.ch
> Agenda

Impressum

energietal toggenburg
9630 Wattwil
info@energietal-toggenburg.ch

Folgen Sie uns auf

Unterstützt von:
Kanton St. Gallen, Amt für Wasser und Energie

Unser Hauptsponsor
RAIFFEISEN
Toggenburger Raiffeisenbanken

Unsere Co-Sponsoren
thurwerke
thurwerke.ch

Toggenburg Medien